

LEID LINDERN - LEIDEN VERHINDERN

WAS GENAU MACHEN WIR?

Neben der Kastration werden die Katzen gegen Parasiten (Würmer, Flöhe, Zecken) behandelt.

All diese Behandlungen verbessern den Gesundheitszustand der Tiere. Gleichzeitig kennzeichnen wir die Tiere, damit die Kastration auf den ersten Blick ersichtlich ist. Infektionskrankheiten werden zurückgedrängt, die Katzen können ein gesünderes und friedlicheres Leben führen.

WIE KÖNNEN SIE DEN KATZEN UND UNS HELFEN?

Melden Sie uns Katzen, die besitzerlos erscheinen. Melden Sie sich, wenn Sie auf Ihrem/ einem Bauernhof oder Pferdehof Unterstützung brauchen, weil Katzen noch nicht kastriert sind.

Zusammen schaffen wir es, den Tieren zu helfen. Scheuen Sie sich nicht, uns einfach mal anzurufen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

WER SIND WIR?

Wir sind engagierte Menschen aus der Region. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Katzen in unserer Heimat zu einem Leben mit besserer Lebensqualität zu verhelfen. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage zu diesem Projekt:

Tierschutz - Hilfe vor Ort e. V.
Plixenried 14
85250 Altomünster

✉ info@tierschutz-hilfevorort.de
🌐 tierschutz-hilfevorort.de

Ansprechpartnerin:
Sonja Limmer
☎ 0152 / 34 21 45 10

Spendenkonto:
IBAN DE52 7005 1540 0280 9294 23
BIC BYLADEM1DAH

Dieses Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem auf Kastrationen spezialisierten „Tierärztepool“ der Tierschutzorganisation „Förderverein Arche Noah Kreta e.V.“ entstanden.
🌐 tieraerztepool.de



HILFE!



INFOS

UNSERE MOTIVATION

Das Wohl der Tiere liegt sehr vielen Menschen am Herzen.

Wir erleben es tagtäglich in der Tierarztpraxis. Besorgte Besitzer bringen uns nicht nur ihre eigenen Tiere, sondern auch kranke Kätzchen, die offensichtlich keinen Besitzer haben.

Manche sind in einem so erschreckenden Zustand, dass wir etwas an dieser Situation ändern möchten.

WO KOMMEN DIE STREUNERKATZEN HER?

Manche Katzen werden ausgesetzt. Andere wandern von Bauernhöfen ab, an denen es zu viele Katzen gibt und Konkurrenzkämpfe entstehen.

An Orten mit hohen Katzenpopulationen breiten sich Infektionskrankheiten aus. Katzenkinder müssen gegen Katzenschnupfen ankämpfen, nicht selten verlieren sie ihr Augenlicht und verhungern, weil sie kein Futter mehr finden können.

Katzenschnupfen und Katzenseuche sind leider immer noch weit verbreitete Infektionskrankheiten, die neben der Impfung auch durch eine verringerte Populationsdichte eingedämmt wird.

